



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 148

4/2017

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Der Höhepunkt des Sachsen-Anhalt-Tages 2017 - der Festumzug

Werner Zanke

Vom 16.6. bis 18.6.2017 fand der diesjährige Sachsen-Anhalt-Tag in unserer Lutherstadt Eisleben statt. Natürlich war der Höhepunkt dieses Festes der große Umzug mit über 4300 Teilnehmern.

Es ist als Dank und Anerkennung für die Schwere ihrer ehemaligen Tätigkeit und die Leistung bei der Pflege ihrer Traditionen zu werten, dass die berg- und hüttenmännischen Vereine des Landesverbandes Sachsen-Anhalts gleich nach den Honoratioren der Kommunalpolitik den Festumzug eröffnen durften.



*Verein Mansfelder
Berg- und Hüttenleute
im Festumzug des
Sachsen-Anhalt-Tages
2017*

Foto: Frank Wiegand

Unverkennbar war das Bild der aufmarschierenden Bergleute eines der Schönsten des gesamten Zuges. Vor allem die historischen Paradeuniformen von 1769 brachten die Zuschauer zum Staunen. So waren 16 Bergleute entsprechend des „Regulativ der bergmännischen Paradeuniform in der Grafschaft Mansfeld kursächsischer Hoheit“ von 1769 gekleidet und ließen Erinnerungen an die große Bergparade anlässlich der 800-Jahr-Feier im Jahr 2000 aufkommen. Deshalb gilt ein ganz besonderer Dank allen mitwirkenden Berg- und Hüttenleuten des Landesverbandes Sachsen-Anhalts für ihren akkuraten und disziplinierten Auftritt.

Besonders erwähnt werden muss natürlich der Auftritt unserer jüngsten Bergleute. Dank des großen Engagements der Kameraden Alf Grade, Wolfgang Hoffmeyer und Erich Hartung konnten 18 Kinder des Kindergartens „Kleine Bergleute“ aus Eisleben und der 4. Klasse der Grundschule Ahlsdorf im bergmännischem Habit als Knappen mitmarschieren. Ein Dankeschön für ihre Leistung erhielten die „jungen Bergleute“ durch unseren Verein von Kameradin Gisela Hauche, die für jedes Kind einen selbst genähten und gefüllten Überraschungsbeutel angefertigt hatte.



Die „jungen Bergleute“ aus Ahlsdorf bei der Aufstellung zum Festumzug

Besonderer Dank gilt vor allem den Sponsoren, die mit ihrer Spende die Anfertigung der Kleidung und der bergmännischen Werkzeuge ermöglichten. Hier sind zu nennen:

Eisleber Telefunk	mit	50,- €
Volksküche Eisleben	mit	50,- €
Stadtwerke Eisleben	mit	100,- €
Volks- und Raiffeisenbank	mit	500,- €
Sparkasse Eisleben	mit	300,- €
Frau Sabine Köllner	mit	100,- €

Der Vorstand des Vereins der Mansfelder Berg- u. Hüttenleute e. V. bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, Lehrern und Erziehern sowie den Eltern der „jüngsten Bergleute“ für die gewährte großartige Unterstützung.

Insgesamt muss gesagt werden, dass es ein schöner, gelungener Auftritt war.

Wir begrüßen als neue Mitglieder
Herrn Torsten Müller,
Herrn Jörg Vater
und

Herrn Harry Weißenborn.

Wir freuen uns auf ihre Mitarbeit bei der Pflege und Wahrung der Mansfelder berg- und hüttenmännischen Traditionen.

Informationen über den Verlauf der organisierten und besuchten Veranstaltungen des Vereins in den vergangenen Wochen

M. Hauche

Auch in diesem Jahr gab es in den ersten Sommermonaten zahlreiche Veranstaltungen, die eine kurze Darstellung in unserer Mitteilungsblatt verdienen.

Kinderfest der Volksküche Eisleben

Bereits am 30. Mai hatte die **Volksküche Eisleben** zum **jährlichen Kinderfest** eingeladen. Auch unser Verein wurde, wie in den vergangenen Jahren, um Unterstützung bei der Kinderbetreuung gebeten. Mit Hilfe der Rosenstadt GmbH Sangerhausen und unseres Kam. Erich Hartung, der Transport und Aufbau der bergmännischen Kriechstrecke organisierte, konnten eine Vielzahl der Kinder nach erfolgreichem Ziehen eines Hentes die begehrte Urkunde eines „Treckejungen ehrenhalber“ in Empfang nehmen.



Die Kriechstrecke ist aufgebaut



Der Ansturm der Kinder

Fotos: Martin Spilker

7. organisierte Besteigung der Halde des Wolf-/Fortschrittschachtes bei Eisleben

Am 11. Juni hatten die bekannten Organisatoren zur 7. organisierten Besteigung der Halde des Wolf-/Fortschrittschachtes bei Eisleben eingeladen. Besonderen Dank gilt den Helfern aus Sangerhausen und den Mitgliedern unseres Vereins, vor allem Kam. Guido Rosworra, die Tage vorher die Wegung und Plätze in einen empfangsbereiten Zustand gebracht hatten. Bei sonnigem Wetter genossen über 700 traditionsbewusste „Bergsteiger“ nach mühevolem Aufstieg eine ausgezeichnete Aussicht über das Mansfelder Land. Gut besucht war auch zu Beginn des Aufstieges der von der Kirchgemeinde St. Annen durchgeführte regionale Gottesdienst auf der vorgelagerten Flachhalde.

Begrüßt werden konnte Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, die ihren 6. Haldenaufstieg bewältigte. Für eine gute musikalische Unterhaltung sorgte die Schalmeykapelle aus Martinsrieth und die Gastronomie der Rosenstadt GmbH war mit dem erreichten Umsatz an Essen und Getränken auch zufrieden.

Sollte der Haldenaufstieg, mit seinem volksfestähnlichen Charakter, auch in den nächsten Jahren weiterhin ein touristischer Höhepunkt für die Lutherstadt Eisleben bleiben, müssen die vorzubereiteten Arbeiten professioneller mit betrieblichen und kommunalen Einrichtungen organisiert werden.

Ein besonderes Erinnerungsfoto

Während des organisierten Buchverkaufes unseres Vereins durch Kameradin Christa Seifert, Brigitte Gängel und Kam. Werner Zanke zum Sachsen-Anhalt-Tag kam es am Freitag, dem 16. Juni, zur Begegnung mit Ministerpräsident Dr. Rainer Hasselhof. Im Rahmen des Gesprächs übergaben die Vereinsmitglieder dem hohen Gast zur Erinnerung einen 4. Band „Mansfeld - Die Geschichte des Berg- und Hüttenwesens“.



*Ministerpräsident Dr. Rainer
Haseloff mit seiner Begleitung und
Vereinsmitgliedern während des
Sachsen-Anhalt-Tages 2017 in der
Lutherstadt Eisleben
Foto: Staatskanzlei / I. Berger*

Frau Ines Berger, Mitarbeiterin der Staatskanzlei, hielt diesen Moment fotografisch fest und versprach ein gelungenes Foto dem Kam. Werner Zanke zu schicken. Sie hielt ihr Versprechen und es wird hiermit allen Vereinsmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Kinderbergmannstag im Erlebniszentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode

Auf Grund des zeitigen Ferienbeginns wurde der jährliche Kinderbergmannstag auf dem Röhrigschacht bereits am 22. Juni durchgeführt. 10 Kindergruppen (5 aus Kindergärten, 5 aus Grundschulen, darunter auch unsere jungen Bergleute aus Ahlsdorf) kämpften in 10 Disziplinen um die begehrten, von den bergmännischen Traditionsvereinen gestifteten Pokale. 12 Kameradinnen und Kameraden unseres Vereins unterstützten als Kampfrichter die interessanten Wettkämpfe.



*Die Ahlsdorfer „jungen Bergleute“ an der Wett-
kampfstätte „Huntretrecken“*



*Wie jedes Jahr, gab es auch diesmal
eine würdige Siegerehrung*

Bergmannstag in der Lutherstadt Eisleben

Natürlich muss auch die Feier zum Bergmannstag der Vereine VMBH und TVB im Katharinenstift in **Eisleben am 02. Juli** erwähnt werden, wo bei Blasmusik und Bier einige frohe Stunden verbracht wurden. Erfreulich waren auch die gute Beteiligung der Vereinsmitglieder und die Teilnahme von Gästen aus der Bevölkerung. Das wiederum brachte die Gastronomie in arge Bedrängnis, sodass sich einiger Unmut bei den Anwesenden breit machte. Der Vorstand muss diese Situation auswerten und entsprechende Schlussfolgerungen ziehen.

Bergmanstag im Erlebniszentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode

Auch in diesem Jahr hatten die Organisatoren des Erlebniszentrums Bergbau des Röhrigschachtes Wettelrode ein umfangreiches kulturelles Programm zum Tag des Bergmanns angeboten. Bereits am **Freitag, dem 7. Juli**, fand ein „Musikalisches Glück Auf“ statt, das von Chören der Region unter Leitung von Herrn Lothar Morgner gestaltet wurde.

Am Samstag, dem 8. Juli, wurde vom Erlebniszentrum Bergbau in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geologie und Bergbau Sachsen-Anhalt und dem Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine das 10. Wettelröder Montanistische Kolloquium durchgeführt: Es stand unter dem Thema: **Innovationen im Berg- und Hüttenwesen**.

Folgende Vorträge kamen zu Gehör

Torsten Müller – *Leiter des Erlebniszentrums Bergbau Wettelrode*
Einführung in die Thematik und Moderation

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Wellmer (*Hannover*) & Dipl.-Ing. Jürgen Gottschalk (*Hamburg*)
„Leibnitz – ein Vordenker des Harzer Montanwesens im 17. Jahrhundert“

Dr. Wilfried Lissmann – *TU Clausthal*
„Von der Schlegel- und Eisenarbeit zur Sprengarbeit“

Prof. Dr. Mathias Döring – *Sibesee-Adenstadt*
„Vom Wasserrad zur Wassersäulenmaschine“

M. A. Sebastian Görtz – *Geschäftsführer Erlebniswelt Museen Sangerhausen*
„Feuermaschinen – Die Dampfkraft rettet den Kupferschieferbergbau“

Dipl.-Ing. Henning Rost – *Siersleben*
„Der Mansfeld Prozess und der Theißenschlamm“

„Torsten Müller – *Leiter des Erlebniszentrums Bergbau Wettelrode*
Schlußwort – Ausblick auf das 11. Wettelröder Montanistische
Kolloquium

Das große Fest zum Tag des Bergmanns **am Sonntag, dem 9. Juli**, begann mit dem Bergaufzug der angereisten Traditionsvereine.

Bereits bei der Aufstellung des Marschblockes empfing Vereinskameradin Gisela Hauche zahlreiche Glückwünsche anlässlich ihres Geburtstages. Freudig überrascht war sie, dass auch „Ihre Hoheiten“ Rosenkönigin Luisa I. und Rosenprinzessin Julia I. mit herzlichen Worten gratulierten. Nach Einzug der Traditionsvereine in das Festzelt erhielten die Delegationen die obligatorischen Fahنشleifen. Grußworte sprachen der Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen, Ralf Poschmann, und der Vorsitzende des Vereins Mansfelder Bergarbeiter Sangerhausen e. V., Rainer Hellwig. Die musikalische Umrahmung bot der Männerchor Concordia Wettelrode.



Nach dieser Eröffnungszeremonie gab es ein Konzert des Bergmanns-Blasorchester Bleicherode. Den Abschluss bildete dann ein Platzkonzert zum „Tag des Bergmanns“ mit dem Kyffhäuserland-Orchester unter Leitung von Maik Menzel.

Den Wettelröder Organisatoren gilt Dank zu sagen für einen gelungenen, vielseitig gestalteten

Tag des Bergmanns 2017.

*Geburtsjubilantin Gisela Hauche
empfängt die Glückwünsche der Hoheiten
des Rosariums Sangerhausen*

Foto: Uwe App

Anekdote aus unserem Bergmannsalltag

Die Rache der Förderleute oder späte Folgen für unkameradschaftliches Verhalten

Martin Latk

In dem 70er Jahren hatten die Schießmeister auf dem Bernard-Koenen-Schacht die Tagschicht als Zwischenschicht. Um 8.45 Uhr fuhren die Schießmeister in den Schacht ein und 16.45 Uhr war die Ausfahrt. Die Ursache war die im Schichtwechsel durchzuführende Sprengarbeit. Eine Gruppe der Schießmeister war auf dem Marsch von der 8.Sohle zur 6. Sohle. An der Spitze der 4 Kollegen marschierte ein älterer Kollege genannt „Claerenz“ nach einem schielenden Löwen aus dem Sonntagsnachmittagsfilmprogramm des BRD-Fernsehens.

In dem Flachen von der 7. Sohle zur 6.Sohle war für Wagenförderung aber eine Förderpause. So konnte der Marsch fortgesetzt werden, denn während der Förderung war die Fahrung im Flachen verboten. Kurz vor dem Anschlagpunkt des Flachen in der 6. Sohle waren die Förderleute dabei eine Kreppelei zu beseitigen. Das heißt, es waren volle Förderwagen entgleist und umgestürzt. Die Förderleute baten die Schießmeister um Hilfe. Der an der Spitze marschierende „Claerenz“ rief nur: „Nach Vorne“ und ging weiter. Die anderen Schießmeister halfen den Förderleuten die Störung zu beseitigen.



Unterer Anschlagpunkt eines Förderflachens - Anhängen einer Förderwagendoppeltour an das Förderseil der Flachenmaschine

Foto: Mansfeld-Archiv

Wochen vergingen und es war wieder Tagesschicht für die Schießmeister. Claerenz hatte sich mit seinen Kollegen abgesprochen, das sie einen Teil seiner Arbeit übernehmen, er wollte 14.30 Uhr vorzeitig ausfahren, um dringende Besorgungen in Sangerhausen zu machen. Die restlichen Schießmeister von der 6.Sohle machten sich gegen 15.30 Uhr auf den Marsch zum Schacht. Als sie auf der 6. Sohle am Flachen ankamen, war da die Förderung im vollen Betrieb und „Claerenz“ saß mit finsterem Gesicht auf der Bank der Förderleute. Mit dem Eintreffen der Schießmeister wurde die Förderung eingestellt und die Schießmeister konnten das Flachen betreten.

Während des Marsches begann das Ausfragen, warum „Claerenz“ noch da war. Erst sagte er nichts. Die aufkommende Schadenfreude der Arbeitskollegen führte zu immer neuen Nachfragen. So in der Art, „Rainer hast du Rast gemacht auf Bank und bist eingeschlafen“. Erst sagte er nur „leckt mich doch am“.

Die Schießmeister merkten, hier hatten die sonst gefälligen Förderleute „Cläerenz“ einen ordentlichen Streich gespielt. Nach Tagen kam dann heraus, als „Claerenz“ am Flachen ankam und die Förderleute fragte, ob sie eine Förderpause machen damit er das Flachen herunter gehen kann, riefen sie nur „Nach Vorne“, grinsten und förderten weiter. Sein Vorhaben, eher auszufahren um Besorgungen zu erledigen war geplatzt.

Natürlich sorgten sein Missgeschick und seine vorhergehende Ungefalligkeit für schadenfrohes Gespräch für die ganze Tagesschicht im Sprengmittelager.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Manfred Haufe	12.08.1942	75 Jahre
Gisela Näther	13.08.1934	83 Jahre
Willibald Hackel	25.08.1936	81 Jahre
Monika Dölitzsch	29.08.1952	65 Jahre
Eleonore Jarreck	03.09.1935	82 Jahre
Heinrich Brüderlein	23.09.1930	87 Jahre
Helmut Amme	08.10.1921	96 Jahre
Karla Friedrich	16.10.1935	82 Jahre

Veranstaltungen – die nächsten Stammtische

- 15.08.2017, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Der Braunkohlenbergbau im Becken von
Oberröblingen – Der Tagebau Amsdorf
Referent: Dr. Tom Naundorf
- 12.09.2017, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Hans Luder und das Mansfelder Montanwesen im
16. Jahrhundert
Referent: Dr. Stefan König
- 10.10.2017, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Das Schafbreiter Revier im Mansfelder Bergbaurevier“
Referent: Herr Thomas Wäsche
- 14.11.2017, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Rekonstruktion auf der Königspfalz Tilleda“
Referent: Herr M. Dappert
- 04.12.2017, 17.00 Uhr Gaststätte zur Hüneburg:
Barbarafeier der Vereine VMBH und TVB
- 12.12.2017, 18.00 Uhr Mettenschicht in der Bergmannskirche St. Annen, Eisleben
mit 17.00 Uhr Abmarsch des Bergaufzuges vom Knappenbrunnen

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben

Vorsitzender: Dipl.-Chem. Horst Dammköhler, Novalisstraße 15, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 41 87

Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de

e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de

Verrechnungskonten bei der Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben:

IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02

Swift – BIC: GENODEF 1 EIL

Sparkasse Mansfeld-Südharz:

IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48

Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2017: 2,- €/Monat